

Mit Tieren sprechen

Seite 1 von 2

Autorinnen stellen zu dem Thema aktuelles Buch vor

Die Autorinnen Heidegund Leithe und Katrin Weber sprechen seit einigen Jahren mit Tieren. Nun haben sie die aussagekräftigsten Sprüche und Fotos der Tiere zu einem Buch zusammengestellt.

VON JANINA TERHEYDEN

Aus erster Hand

Heidegund Leithe ist am Samstag, dem 28. Juni 2003, um 16 Uhr in der Kaldauer Höhe 19 in Overath zu hören. Unter dem Titel „Mit Tieren sprechen“ wird sie ihre Erfahrungen über die Telepathie mit Tieren weitergeben. Die Teilnehmergebühr beträgt fünf Euro. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 022 06 - 82 10 2 voranmelden. (col)

Overath - Es gibt wohl niemanden, der sich noch nicht gefragt hat, was in dem Kopf seines Tieres vorgeht. Natürlich gibt es eine gewisse Kommunikation zu unserem Tier und Signale, die wir meinen deuten zu können, wie zum Beispiel Knurren, Winseln, Fauchen. Trotzdem ist es dem Besitzer oftmals nicht möglich die Gedanken und Absichten des Tieres zu verstehen. Doch genau bei diesem Punkt setzt die Tierkommunikation ein, die auf der Basis von Telepathie beruht.

„Alle Geschöpfe kommunizieren auf telepathischen Weg miteinander“, so Heidegund Leithe, die eine Ausbildung in telepathischer Tierkommunikation in der Schweiz abgeschlossen hat. „Es handelt sich dabei nicht um eine spezielle Gabe, sondern um eine ange-

borene Fähigkeit aller Wesen. Leider verkümmert sie häufig schon im Kindesalter, da sie entweder ignoriert oder als Fantasie abgetan wird.“ Die Tiertelepathin hat ursprünglich in ganz anderen Bereichen gearbeitet, zunächst 22 Jahre Abteilungsleiterin und Einkäuferin für einen Kaufhauskonzern und ein Versandunternehmen, 14 Jahre als selbständige Immobilienmaklerin und dann verschiedene Ausbildungen von Heilpraktikerin, Intuitionstraining, Traumanalyse.

Missverständnisse beseitigen

Vor 18 Jahren hatte sie die erste intensive telepathische Erfahrung mit einem Tier und übte sich ab dem Zeitpunkt Jahrelang darin non-verbale Botschaften an ihre Tiere zu geben. Heute hilft sie Tierbesitzern ihre Tiere besser zu verstehen und so

Missverständnisse zu beheben. Sie arbeitet sozusagen als Übersetzerin zwischen Tier und Mensch.

Trotzdem „ersetzt ein Gespräch mit einer Tierkommunikatorin keinesfalls den Tierarztbesuch“ betont Leithe. Gerade, wenn ein Tier verschwunden war, hat sich dieser



Kölner Stadt-Anzeiger - Nr. 147 - Samstag/Sonntag, 28./29. Juni 2003 – 16

Mit Tieren sprechen

Seite 2 von 2

Weg bei der Suche als sehr hilfreich erwiesen. Leithe zog 1986 mit ihrem Mann und ihren Tieren von Hamburg nach Overath, wo sie sich ausgesprochen wohl fühlen. Für sie war es wichtig, dass ihre und die Bedürfnisse ihrer Tiere erfüllt werden. Overath ist für sie ein wundervoller Platz zum Leben für Mensch und Tier-die Landschaft, die grünen Hügel, die Lage an der Agger, wo zu dem Freilauf für Hunde genehmigt ist. So vermissen sie Hamburg überhaupt nicht. Die in der Schweiz lebende Autorin Katrin Weber ist neben ihrem erlernten Beruf als Kauffrau bewusst nur als Teilzeit-Tierkommunikatorin tätig. Familiär bedingt mit der Pferdewelt vertraut, ist ihre tierkommunikative Fähigkeit oft bei profanen Fragen wie des Ankaufes, der Zucht und des sportlichen Einsatzes mitentscheidend. "Die Idee zu diesem Buch ergab sich durch unsere tägliche Arbeit mit den Tieren", so die Autorinnen.

www.Tierkommunikation.org